Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 1983

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **41 (1984)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Jahresbericht 1983

1. Tätigkeit

1.1 Im Jahre 1983 wurden unseren Mitgliedern 58 Vortragsveranstaltungen mit naturwissenschaftlichen und medizinischen Inhalten angeboten. Darunter figurieren auch die Veranstaltungen im Rahmen des zweiten Teiles des Vortragszyklus «Selbstorganisation der Materie» (Januar und Februar), der gemeinsam mit dem Collegium Generale der Universität Bern durchgeführt worden war. Ferner die gemeinsam mit der Volkshochschule Bern organisierten Zyklen über «Krebs: Diagnose, Heilung und Schutz» (Januar–März) und «Vererbung und Krankheit beim Menschen» (April und Mai). Zukunfts-Perspektiven (Januar–Februar). Die einzelnen Vortragstitel lauteten wie folgt:

Vortragszyklus «Selbstorganisation der Materie» gemeinsam mit dem Collegium Generale
Prof. P. Tschumi: Evolution und Selektion
Prof. K. Immelmann, Bielefeld: Sozialstrukturen im Tierreich
Prof. M. von Cranach: Menschliches Verhalten und Erleben
Prof. P. Saladin: Die Organisationsformen des Menschen
Prof. H. Ringeling: Der Sinn der Schöpfung
Prof. J. Hersch, Genf: Gibt es einen Naturplan?

Vortragszyklus «Krebs: Diagnose, Heilung, Schutz» gemeinsam mit der Volkshochschule Bern
Prof. Dr. K.W. Brunner: Wann ist Krebs heilbar?
Prof. Dr. P. Aeberhard: Wie kann Krebs durch Operation geheilt werden?
Prof. Dr. P.C. Veraguth: Wie kann Krebs durch Röntgenstrahlen geheilt werden?
Dr. R. Joss: Heilbarkeit von Krebs mit Medikamenten
Prof. Dr. S. Barandun: Fortschritte durch Krebsforschung oder Alternativmedizin
Prof. Dr. T. Abelin: Wie kann man sich gegen Krebs schützen?

Vortragszyklus «Vererbung und Krankheit beim Menschen» gemeinsam mit der Volkshochschule Bern
Prof. Dr. E. Rossi: Klinische Demonstration: Angeborene Erkrankung
Prof. Dr. H. Aebi: Ursache und Auswirkung vererbbarer Stoffwechselerkrankungen
PD Dr. H. Moser: Erbrisiken
PD Dr. D. Sidiropoulos: Vorgeburtliche Diagnose vererbter Krankheiten und Missgeburten
Frau PD Dr. E. Bühler: Vererbung und abnormes Verhalten
Prof. Dr. W. Arber: Molekulare Genetik im Blickfeld der Öffentlichkeit

1.2 Es fanden zwei ordentliche Vorstandssitzungen und die Jahresversammlung statt.

1.3 Die jährliche Exkursion führte im August in das Gebiet von Grindelwald, wo wir in das durch den Nationalfonds finanzierte nationale Forschungsprogramm «Man and Biosphere» (MAB) eingeführt wurden. MAB ist ein integrales und interdisziplinäres Forschungsprogramm der UNESCO, das uns für die Zukunft entscheidende Fragen der Tragfähigkeit und Belastbarkeit einer Landschaft, des Gleichgewichtes zwischen Naturhaushalt und menschlicher Aktivität stellt. Unter der kundigen Leitung der Herren U. Wiesmann und T. Ritz und weiteren Mitarbeitern des geographischen Instituts wurden uns auf eindrückliche Weise die Wirkungszusammenhänge zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten, Landnutzung und Naturhaushalt aufgezeigt. Den Referenten und Organisatoren danke ich im Namen aller Exkursionsteilnehmer für ihren engagierten Einsatz herzlich.

2. Publikationen

Der 40. Band der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern» erschien mit Beiträgen des Naturschutzinspektorates und der Berner Botanischen Gesellschaft. Ferner wurden die Referate des Vortragszyklus «Von der Biologie zum Biotop; von der Naturwissenschaft zum Naturschutz» publiziert, eine Reihe, die von den damaligen Prof. Hugo Aebi und Franz Steck organisiert worden war.

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand 1983: 490
Mitgliederbeitrag: Fr. 30.–
Die Mitglieder erhielten die Mitteilungen und Informationsblätter.

4. Subventionen

Unsere Gesellschaft erhielt von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft einen Betrag von Fr. 9000.– als Subvention für die Publikationskosten. Für diese Hilfe sei der SNG besonders gedankt.

5. Zusammensetzung des Vorstandes

Präsident:	Prof. U. Brodbeck
Vizepräsident:	Prof. V. Gorgé
1. Sekretär:	Dr. P. Lüps
2. Sekretär:	Dr. P. Messerli
Kassier:	Dr. M. Haupt
Redaktor:	Dr. H. Hutzli
Archivar:	Hr. H.R. Kull

Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. G. Lang, Prof. T. Peters, Dr. H. Pfander und Dr. J. Zettel.

U. Brodbeck

Rechnungsabschluss 31.12.1983

1. Betriebsrechnung

Einnahmen		Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
1. Beiträge und Zuwendungen			
1.1 Mitgliederbeiträge	15 706.60		
1.2 Freiwillige Beiträge, Spenden	1 225.—	16 931.60	
2. Erlös aus Verkäufen			
2.1 Publikationen	372.60		
2.2 Kostenbeiträge an Bietkarten	3 299.90	3 672.50	
3. Mitteilungen der NGB			
3.1 Beitrag der SNG	9 000.—		
3.2 Kostenbeiträge	5 815.80	14 815.80	
4. Zinsen		317.60	
Ausgaben			
1. Mitteilungen der NGB			
1.1 Herstellung	24 148.35		
1.2 Versand und Porto	673.20		24 821.55
2. Vorträge/Tagungen/Exkursionen			
2.1 Vorträge	200.—		
2.2 Exkursionen	206.40		406.40
3. Beiträge			
3.1 an die SNG	992.—		
3.2 an andere Gesellschaften	1 400.—		2 392.—
4. Information			
4.1 Bietkarten	5 491.30		
4.2 Informationsblätter	–.—		5 491.30
5. Administration			
5.1 Gebühren und Porti	718.10		
5.2 Verschiedenes	183.35		901.45
Einnahmenüberschuss			1 724.80
		35 737.50	35 737.50

2. Bilanz

		Aktiven Fr.	Passiven Fr.
1. Postcheck		855.91	
2. Bank		164.04	
3. Debitoren		6 579.80	
4. Kreditoren			4 635.30
5. Eigenkapital			
– Bestand 1.1.83	1 239.65		
– Überschuss 1983	1 724.80		2 964.45
		7 599.75	7 599.75

3. Fondsrechnungen

1. Wertschriften		75 000.—	
2. Banken		22 487.77	
3. Publikationsfonds			
Bestand 1.1.83	40 442.42		
Überschuss 1983	1 671.85		42 114.27
4. Vortragsfonds			
Bestand 1.1.83	11 422.25		
Überschuss 1983	505.75		11 928.—
5. La Nicca-Naturschutzfonds			
Bestand 1.1.83	25 160.85		
Überschuss 1983	807.75		25 968.60
6. De Giacomi-Fonds			
Bestand 1.1.83	16 736.15		
Überschuss 1983	740.75		17 476.90
		97 487.77	97 487.77

4. Bericht der Rechnungsrevisoren

Die unterzeichnenden Rechnungsrevisoren haben die Rechnungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1983, bestehend aus

- der Betriebsrechnung 1983
- der Bilanz per 31. Dezember 1983
- den Fondsrechnungen (Publikationsfonds, Vortragsfonds, De Giacomi-Fonds, La Nicca-Naturschutzfonds)

geprüft und als richtig befunden.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1724.80, die Fondsrechnungen gesamthaft mit einem solchen von Fr. 3726.10 ab.

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von Fr. 2964.45 aus. Das Vermögen der zweckgebundenen Fonds beträgt:

- Publikationsfonds	Fr. 42 114.27
- Vortragsfonds	Fr. 11 928.—
- La Nicca-Naturschutzfonds	Fr. 25 968.60
- De Giacomi-Fonds	Fr. 17 476.90

Das Vermögen ist in Wertschriften, auf Spar- und Depositenheften sowie auf Bank- und Postcheckkonti ausgewiesen.

Das Rechnungswesen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern ist sauber und übersichtlich geführt.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung,

- die Rechnung für das Geschäftsjahr 1983 zu genehmigen
- dem Kassier für seine grosse Arbeit herzlich zu danken und
- Kassier und Vorstand zu entlasten.

Bern, 30. März 1984

Die Rechnungsrevisoren:
Dr. F. Hofer
E. Matzinger